



RICHTSBERG AKTIV

Das Magazin vom Richtsberg

Frühlingsrätsel
auf Seite 2



Suppenfest



Öffnungszeiten:

Mittwochs von 15:00 bis 17:00 Uhr
Chemnitzer Straße 2, 35039 Marburg

Anmeldung:

kostenlos vor Ort während der Öffnungszeiten

*Unsere Leihbücherei ist ein Begegnungsort
für große und kleine Bücherfreunde!*



Unter dem Motto „**Gemeinsam
die Oberstadt entdecken**“ möchten wir
zeigen, was die Oberstadt zu bieten hat.

دعوة لزيارة
ضاحية (أوبرشتات)
بماربورغ



Приглашаем
посетить
Оберштатт

Daher laden wir herzlich ein,
am **Sa., 27.4.2024** oder am **Sa., 8.6.2024**
die Oberstadt mit uns zu erkunden.



VHS Lernwerkstatt

Alles rund um den Richtsberg



Herausgeber:
Magistrat der Universitätsstadt
Marburg.

Redaktionsanschrift:
Bewohnernetzwerk für Soziale
Fragen e.V.
Damaschkeweg 96
35039 Marburg
redaktion@bsf-richtsberg.de

Redaktionsteam:
Pia Tana Gättinger
(Chefredakteurin V.i.S.d.P.)
Bianca Bertrams,
Erika Lotz-Halilovic, Gerty Poletti,
Halina Pollum.

Seiten des Ortsbeirates:
Presserechtlich verantwortlich für
die Mitteilungen des Ortsbeirates
ist der Ortsbeirat.

Layout und Druck:
msi – media service international
gmbh, 35043 Marburg

Auflagenhöhe
3.200 Exemplare, Verteiler: Haus-
halte, Institutionen und Geschäfte
am Richtsberg, Stadtverwaltung.
Für Inhalte und Fotos der nament-
lich gekennzeichneten Artikel sind
die Autorinnen und Autoren selbst
verantwortlich.

Redaktionsschluss für die kommen-
den Ausgaben:
18. April, 19. August und
31. Oktober 2024

Die Texte sind per Email oder als
Datei einzureichen.

Die Redaktionssitzung findet jeweils
am Montag nach Redaktionsschluss
statt. Die Redaktion trifft sich um 18
Uhr im Treffpunkt, Am Richtsberg
66 oder online. Interessierte sind
herzlich willkommen. Bitte anmelden
unter redaktion@bsf-richtsberg.de.

Anzeigenpreise:
Es gilt die Anzeigenpreisliste 2024
1 Seite 440 € · ½ Seite 230 €
¼ Seite 120 € · ⅙ Seite 70 €
Preise werden ohne Mehrwert-
steuer erhoben. Sie gelten bei
Abgabe einer gestalteten Vorlage.

Bildsprung Flower „Designed by Freepik“

Liebe Leserinnen und Leser,

diese Ausgabe ist voll mit Angeboten, die Sie am Richtsberg vor-
finden. Es gibt jeden Tag etwas und das, was Sie hier erfahren, ist
noch lange nicht alles.

Von Montag bis Sonntag, an jedem Tag in der Woche gibt es Mög-
lichkeiten sich zu treffen, gemeinsam etwas zu erleben oder eine
Beratung zu bekommen.

Die erste Ausgabe im Jahr nutzen wir, um Ihnen zu zeigen, welche
regelmäßigen Veranstaltungen am Richtsberg stattfinden.

Das nächste Heft wird den Schwerpunkt Europa-Wahl haben.
Vielleicht machen Sie sich auch Gedanken über die Europäische
Union oder Wahlen überhaupt. Wir freuen uns auf Beiträge /
Briefe an die Redaktion von Ihnen zu diesem Thema. Einfach an
redaktion@bsf-richtsberg.de schicken.

Bis dahin ein schönes Frühjahr und gute Feiertage im Frühling

Ihre Redaktion Richtsberg aktiv

Frühlingsrätsel

Der Frühling kommt, ganz bestimmt. Die ersten Vorboten
sind schon da. Auch in diesem Heft.
Hier haben sich Blumen versteckt.

Wie viele Blumen sind es insgesamt?

Bitte die Lösung per Mail an
redaktion@bsf-richtsberg.de
oder per Post an BSF e.V.,
Damaschkeweg 96, 35039 Marburg,
Stichwort Frühlingsrätsel.

Unter allen richtigen Einsendungen
verlosen wir ein
Richtsberg Memory Spiel.

Viel Glück!

Redaktion, Richtsberg aktiv



Und hier die Auflösung des Weihnachtsrätsels:

Es waren insgesamt **8 Nikoläuse** in der letzten Ausgabe der
Stadtteilzeitung versteckt. Unter den richtigen Einsendung
wurde eine Gewinnerin ausgelost. Sie erhält den Marburg
Gutschein, die Redaktion gratuliert.

Internationales Suppenfest - Suppen machen glücklich



Am 24. Februar 2024 war es wieder soweit. Das 18. Internationale Marburger Suppenfest fand im Gebäude der Marburger Altenhilfe St. Jakob statt.

Suppe mit Kartoffel-Croutons der Marburger Altenhilfe St. Jakob, Kartoffeleintopf der DVAG aus Dagobertshausen, Pho Sup-

Eine lange Schlange vor dem Gebäude zeigte, wie groß das Interesse war, sich wieder durch köstliche Suppen aus aller Welt durchzuprobieren und interessante



führerin Karin Ackermann-Feulner.

Frau Bernshausen bedankte sich auch bei der diesjährigen Fachjury, der die Schirmherrin und Bundesverdienstkreuz-Trägerin Rita Vaupel vorstand. Desweiteren bestand sie aus der Ortsvorsteherin des Richtsbergs Erika Lotz-Halilovic; Katja Hahn, Küchenleiterin der Altenhilfe St. Jakob, Ulf Schneider von Blé Noir sowie Georg Kronenberg vom Marburch Verlag.



pe von Asia Home sowie Chana Masala von Blé Noir.

Nicht nur die Veranstalter des Netzwerks Richtsberg e.V. freuten sich darüber, dass die Corona-Zeit dem Suppenfest in seiner Beliebtheit als kulturellem Highlight nichts anhaben konnte.

Strahlende Gesichter nicht nur bei den Köchinnen und Köchen am Ende des Suppenfestes zeigten: Suppe macht einfach glücklich.

Rezepte vom Suppenfest zum Nachkochen können heruntergeladen werden unter:

www.kultur-und-kulturen.de

Geschichten über die Suppen zu erfahren.

Mehr als 300 Besucher:innen und die Jury konnten zwischen 14 leckeren Suppen auswählen.

Die Kinder haben die Somalische Fleischsuppe des somalischen Frauenvereins als beste Suppe gewählt, das erwachsene Publikum die Rote-Linsen-Möhren-Suppe von Cornelia und Joachim Lehmann. Die Jury kürte die Suppe aus grünen Erbsen mit Spargel der evangelischen Kirche am Richtsberg.

Zusätzlich gab es auch wieder insgesamt vier gespendete Suppen der Gastronomie, die großen Anklang fanden: Rote-Beete-

Gemeinschaftlich wurden die Suppen gekürt durch die Bürgermeisterin Nadine Bernshausen und der BSF-Geschäfts-

Text: Angelika Schönborn,

Fotos: Rainer Zuch



Konzert der Musikschule modern-R_____

Zum Ende eines Halbjahres, jeweils kurz vor den Ferien ist es üblich, dass die Musikschule modern-R ein kleines Konzert gibt.

Im Saal des Netzwerk Richtsberg treten die Schülerinnen und Schüler auf und zeigen, was sie in den letzten Monaten gelernt haben.

Eltern und weitere Interessierte sind herzlich dazu eingeladen.

Die Bandbreite der vorgetragenen Stücke ist groß und auch die verschiedensten Instrumente sind zu hören. Unterstützt werden die jungen



Musiker und Musikerinnen von Rudolf Machmudov.

Am Ende des Konzertes gibt es für alle – auch die Lehrerinnen und Lehrer, kleine Präsente. So

steigt die Motivation weiterhin fleißig zu üben und auf dem nächsten Konzert die Fortschritte zu präsentieren.

*Pia Tana Gattinger,
für die Redaktion*



Neu am Richtsberg: Wimpernverlängerung bei Kateryna Ruban

In einer inspirierenden Unterhaltung mit Kateryna Ruban, einer 34-jährigen Ukrainerin und aufstrebenden Unternehmerin, entdecken wir die Geschichte einer Frau, die sich in der Welt

der Schönheit neu erfunden hat. **Richtsberg aktiv (Ra):** Frau Ruban, erzählen Sie uns etwas über Ihren Hintergrund und was Sie dazu bewogen hat, Ihren Beruf zu wechseln.

Kateryna Ruban (KR): Ich heiße Kateryna und bin 34 Jahre alt. Ursprünglich komme ich aus der Ukraine, wo ich als Ökonomin tätig war. 2018 bin ich mit meiner Familie nach Deutsch-

land gezogen. In Deutschland war es aufgrund der mangelnden Sprachkenntnisse schwierig, einen meiner Qualifikation entsprechenden Job zu finden. Ich habe parallel dazu erkannt, dass es im Schönheitssektor an Spezialist*innen mangelt, und habe mich entschieden, einen neuen Weg einzuschlagen. In Deutschland konnte ich leider keine Ausbildungsstätten in diesem Bereich finden. Somit habe ich 2019 in der Ukraine bei einer Expertin einen Kurs zur Wimpernverlängerung absolviert und habe dann meine unternehmerische Tätigkeit in Deutschland begonnen.

(Ra): Wie waren Ihre ersten Schritte in diesem neuen Bereich?

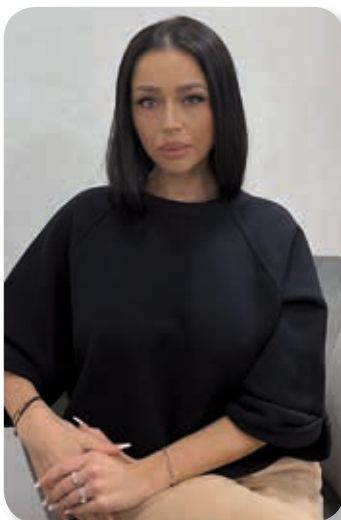
(KR): Es war eine Herausforderung, vor allem, weil ich anfangs keine Deutschkenntnisse und weder Freunde noch Bekannte in Deutschland hatte. Meine ersten Kundinnen habe ich über Facebook gefunden. Ich habe zu sehr niedrigen Preisen gearbeitet, oft sogar unter Selbstkosten, aber ich habe schnell gelernt und meine Kundinnen waren so zufrieden, dass sie Freundinnen und Verwandte mitgebracht haben. So wuchs meine Kundinnenbasis.

(Ra): Wie haben Sie es geschafft, all das mit Ihrer Familie zu vereinbaren?

(KR): Es war nicht einfach, vor allem mit einem kleinen Kind. Ich musste meine Tätigkeit als Haushaltshilfe mit der Arbeit zur Wimpernverlängerung kombinieren. Bis zur Geburt meiner dritten Tochter arbeitete ich von zu Hause aus und nahm nur drei Tage nach der Entbindung die Arbeit wieder auf. Anfangs haben wir in Wet-

ter gelebt, wo ich Kundinnen zu Hause empfangen oder Hausbesuche gemacht habe. Später entschied ich mich, in Marburg einen Raum zu mieten. Ich habe für mich den Friseur HAARIBO entdeckt und Nadine Sisamci kennengelernt, die mir direkt einen Raum bei HAARIBO angeboten hat.

(Ra): Warum gerade Richtsberg?



(KR): Ich habe von meinen Kundinnen gehört, dass hier eine große russischsprachige Gemeinschaft lebt. Außerdem ist der Kindergarten nur zwei Minuten von meinem Arbeitsplatz entfernt.

(Ra): Welche Dienstleistungen bieten Sie genau an?

(KR): Ich biete Wimpernverlängerungen an, die das Aussehen meiner Kundinnen verändern können. Frauen sehen dadurch oft jünger und eleganter aus, und die Komplimente, die sie erhalten, steigern ihr Selbstbewusstsein. Zukünftig plane ich, eigene Kurse anzubieten, um andere in der Wimpernverlängerung auszubilden.

(Ra): Was unterscheidet Ihren

Service von anderen Schönheitsstudios?

(KR): Ich glaube, meine persönliche Geschichte und die Leidenschaft, mit der ich arbeite, machen den Unterschied. Ich biete eine persönliche Note und verstehe die Bedürfnisse meiner Kundinnen auf einer tieferen Ebene, da ich selbst viele Herausforderungen erlebt habe.

(Ra): Welche Pläne haben Sie für die Zukunft?

(KR): Ich möchte gerne irgendwann meinen eigenen großen Salon eröffnen, wo ich auch Fortbildungen für andere Interessierte anbieten kann. Ich träume davon, mein Geschäft auszubauen und anderen Frauen dabei zu helfen, in diesem Bereich erfolgreich zu sein.

Wir wünschen Kateryna viel Erfolg in Ihrem Geschäft! Folgen Sie ihr auf Instagram: [@marburg.wimpernverlaengerung](https://www.instagram.com/marburg.wimpernverlaengerung), dort können Sie direkt einen Termin vereinbaren oder besuchen Sie Kateryna im HAARIBO am Richtsberg 68.

Das Interview für Richtsberg aktiv führte Vladislav Kargapov.





Das neue Jahr hat mit einigen Veränderungen im Ortsbeirat begonnen. Das langjährige Ortsbeiratsmitglied Dr. Heinz Stoffregen hat sein Mandat niedergelegt und wurde gebührend vom gesamten Ortsbeirat verabschiedet. Wir alle danken ihm herzlich für seine langjährige Mitarbeit. Als Nachrückerin ist seit Jahresanfang Frau Ingrid Ferger nun im Ortsbeirat tätig. Die Ortsvorsteherin Erika Lotz-Halilovic überreichte Herrn Dr. Stoffregen eine Aufmerksamkeit und bedankte sich im Namen des gesamten Gremiums.



Mein Name ist Ingrid Ferger und ich wurde über die Nachrückerliste der CDU für Dr. Stoffregen in den Ortsbeirat gewählt.

Ursprünglich stamme ich aus dem Spreewald und bin nach verschiedenen Stationen im Jahr 1968 zum Studium nach

Liebe Richtsbergerinnen und Richtsberger,



Marburg gekommen. Als erste rollstuhlfahrende Studentin in Marburg habe ich maßgeblich an der Planung des Konrad-Bielski-Hauses (Wohnheim für Studierende) mitgewirkt, das unter Berücksichtigung der Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen errichtet wurde. Nach zwei Semestern im Fach Physik wechselte ich schließlich zur Psychologie. Nach meinem Abschluss habe ich in der Erwachsenenpsychiatrie, heute Vitosklinik, auf einer spezialisierten Station für Langzeitschizophrene gearbeitet und war Mitbegründerin des Vereins Soziale Hilfe.

Seit dem Jahr 1971 bin ich am Richtsberg ansässig und habe im Laufe der Jahre die Entwicklung und den Aufbau unseres Stadtteils miterlebt.

Neben meiner neuen Tätigkeit im Ortsbeirat bin ich zudem Mitglied des Behindertenbeirates des Landkreises Marburg-Biedenkopf.

Eine weitere Veränderung für den Ortsbeirat Richtsberg ist die Besetzung des Büros. Seit Mitte Januar arbeitet Frederic Schneider hier.



Hallo Richtsberg, Ich bin Frederic Schneider, 26 Jahre alt und arbeite seit Anfang des Jahres im Büro des Ortsbeirates. Eigentlich komme ich aus dem nicht ganz so fernen Dillenburg, seit 2017 studiere ich aber evangelische Theologie und war schon mehrere Jahre in Mainz und Leipzig. Im Sommer letzten Jahres bin ich dann nach Marburg gezogen, um hier mein Studium im nächsten Jahr abzuschließen. Neben meinem Studium bin ich ehrenamtlich engagiert und werde zudem als studentische Hilfskraft der Ortsvorsteherin im Büro unterstützen.

Nach einer herzlichen Begrüßung im Ortsbeirat freue ich mich auf die Arbeit hier im Stadtteil.

Zum Beginn des Jahres hat der Ortsbeirat über einen Antrag beraten, der die Instandsetzung des Zauns am städtischen Waldgrundstück entlang der Straße Am Richtsberg zum Inhalt hatte. Der Holzzaun ist bereits seit geraumer Zeit in einem maroden Zustand und weist entlang der stark befahrenen und steil abfallenden Straße erhebliche Lücken auf. Dies führt dazu, dass Rehe und Wildschweine immer wieder aus dem Waldgebiet durch diese großen Öffnungen im Zaun gelangen können. Angesichts der Tatsache, dass die Tiere, einmal von Autos oder Passanten erschreckt, diese Öffnungen oft nicht wiederfinden und daher panisch auf der Straße umherirren, besteht dringender

Handlungsbedarf. Diese Situation birgt Gefahren für sowohl Mensch als auch Tier.

Geprüft werden soll auch seitens der Stadt, ob es nicht sinnvoll ist, diesen Holzzaun durch einen Metallzaun zu ersetzen, damit nicht innerhalb kurzer Zeit der Zaun wieder reparaturbedürftig wird.

Im März wird sich der Ortsbeirat mit dem Thema Glasfaserverlegung am gesamten Richtsberg beschäftigen. In unserer nächsten Richtsberg Aktiv Ausgabe werde ich Ihnen hierüber berichten.

Sprechzeiten/Kontakt

Ortsvorsteherin
Erika Lotz-Halilovic
Am Richtsberg 66
35039 Marburg

Sprechstunde nach
Vereinbarung

Telefon: 06421 3049967
Email:
ov-richtsberg@marburg.de

*Erika Lotz-Halilovic,
Februar 2024*

Impressum

Herausgeber

Der Ortsbeirat Richtsberg der
Universitätsstadt Marburg
Ortsvorsteherin
Erika Lotz-Halilovic

Redaktion

Erika Lotz-Halilovic (V.i.S.d.P.)



Schon wieder keine Post am Richtsberg!

Bewohner:innen des Stadtteil sind verärgert darüber, dass die Post erneut kein Angebot am Richtsberg bereithält! Hinzu kommt, dass Pakete, die wegen Abwesenheit nicht zugestellt werden können, in der Gutenbergstraße oder oben in Capel abgeholt werden müssen! Das ist eine Zumutung für alle, besonders aber für ältere Menschen und Personen ohne Auto. Die Gespräche, die im Sommer letzten Jahres begonnen wurden, um eine Packstation am

Getränkemarkt einzurichten, wurden seitens der Post nicht fortgesetzt.

Eine solche Packstation wäre kein Ersatz für eine Postfiliale. Das ist ganz klar.

Der Richtsberg benötigt und beansprucht beides!

Die Stadt Marburg und der Magistrat unterstützen den Ortsbeirat in seinen Bemühungen, die Infrastruktur am Richtsberg zu verbessern.

Es zeigt sich, dass es seinerzeit ein großer Fehler war, die Post

zu privatisieren und dass nur noch der Umsatz und der Gewinn die Maßstäbe sind. Das wollen wir nicht! Wir möchten, dass die Menschen im Vordergrund stehen.

Wir werden jedenfalls nichts unversucht lassen und alles tun, damit so schnell wie möglich eine Postfiliale am Richtsberg vorhanden ist!

*Erika Lotz-Halilovic,
Februar 2024*

Unterstützung für ukrainische Schutzsuchende in der Sudetenstraße 24a

Bislang gab es das Angebot für ukrainische Schutzsuchende, die Unterstützungsbedarf haben, an zwei Standorten: im „Portal“ in der Mauerstraße 3 und in der Sudetenstraße 24a. Ab dem 1. März 2024 können die Sprechstunden im Portal nicht mehr an-

geboten werden, so dass ukrainische Schutzsuchende gebeten werden, das Unterstützungsangebot in der Sudetenstraße 24a zu nutzen. Die Öffnungszeiten sind montags und dienstags von 9.30 bis 12 Uhr und von 13 bis 16.30 Uhr sowie freitags von

9.30 bis 14.30 Uhr. Eine Voranmeldung ist nicht zwingend erforderlich.

*Pressestelle der
Universitätsstadt Marburg*

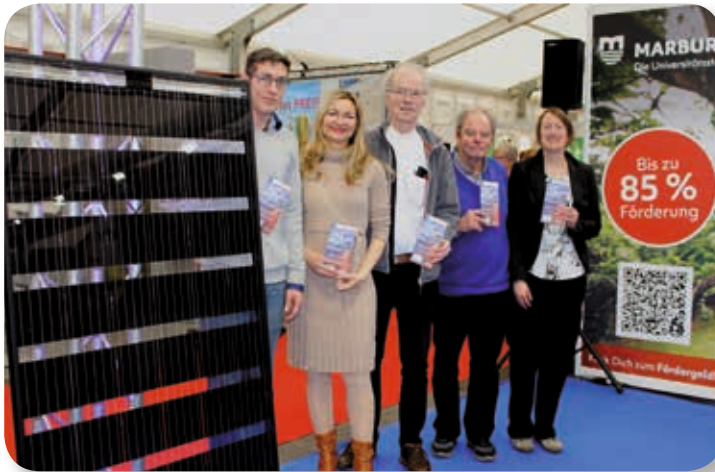
Stadt erhöht die Fördersumme für Balkonkraftwerke - Zuschuss bis zu 85 % der Anschaffungs- und Montagekosten

Die Stadt Marburg fördert seit 2020 sogenannte Balkonkraftwerke – Mini-Solaranlagen, die mit einem normalen Stecker an

meisterin Nadine Bernshausen und ergänzt: „Die Universitätsstadt Marburg unterstützt mit dem Sonderförderprogramm

wird diese Grenze auf 800 Watt erhöht. Das Balkonkraftwerk speist den erzeugten Sonnenstrom in den Stromkreislauf der eigenen Wohnung ein. Dort wird der Strom direkt verbraucht – zum Beispiel vom Kühlschrank, Kühltruhe, Internet, Computer oder der Waschmaschine. Damit lassen sich über das Jahr gesehen rund zehn Prozent des eigenen Strombedarfs erzeugen. Örtliche Handwerker*innen und Baumärkte bieten anschlussfertige Balkonkraftwerke an. Sie sind auch über das Internet erhältlich.

Ein Balkonkraftwerk kostet in der Regel einige Hundert Euro. Schon nach wenigen Jahren können die Investitionen durch die eingesparten Stromkosten wieder gedeckt sein. Damit sich möglichst alle Marburger*innen die Ausgaben für ein Balkonkraftwerk leisten können, gibt es



Bürgermeisterin Nadine Bernshausen (2. v. l.), Wiebke Smeulders und Thomas Kopp (l.) vom Fachdienst Umwelt, Klima- und Naturschutz sowie die ehrenamtlichen Solarberater Axel Erdmann (M.) und Peter Reckling stellten auf der MemoLife das städtische Förderprogramm für Balkonkraftwerke vor. (Foto: Heike Döhn, i. A. d. Stadt Marburg)

eine Steckdose angeschlossen werden können. Damit sollen möglichst viele Menschen bei der Energiewende mitmachen können – unabhängig vom Geldbeutel und ob sie zur Miete oder im Eigentum wohnen. Für die Installation gibt es jetzt mehr Geld von der Stadt.

„Jetzt den eigenen Strom erzeugen – zu Hause, im Büro, im Verein, in der Werkstatt – an vielen Orten können Mini-PV-Anlagen installiert werden. Die Stadt Marburg freut sich, wenn mehr Marburger*innen das städtische Förderprogramm für sogenannte Balkonkraftwerke nutzen – und erhöht deshalb die Fördersummen“, sagt Bürger-

Balkonkraftwerke bewusst den Bau sehr kleiner Anlagen, damit alle Marburger*innen – besonders auch Mieter*innen – bei der Energiewende mitmachen können.“ 150.000 Euro stehen insgesamt im Förderprogramm zur Verfügung.

Ein Balkonkraftwerk besteht aus ein bis zwei Solarmodulen, die am Balkon, der Hauswand, auf Garage oder Carport, auf dem Rasen oder auf dem Dach angebracht werden können. Die derzeit noch erlaubte Höchstleistung liegt bei maximal 600 Watt. In Kürze



von der Universitätsstadt Marburg seit mehreren Jahren einen Zuschuss. Jetzt hat die Stadt die Förderbedingungen vereinfacht, die Fördersummen erhöht und außerdem unter sozialen Gesichtspunkten verbessert.

Grundsätzlich gilt, dass pro installiertem Watt Ausgangsleistung ein Zuschuss von 50 Cent gezahlt wird, maximal 50 Prozent der Anlagenkosten inklusive Installation. Beispiel: Wer eine 600 Watt-Anlage für 500 Euro kauft, kann 250 Euro Zuschuss erhalten. Fallen noch 100 Euro oder höhere Installationskosten an, so kann der maximale Förderbetrag von 50 Cent pro Watt, also 300 Euro, gegeben werden. Für Stadtpassinhaber*innen gelten höhere Fördersätze: Sie

erhalten pro Watt Ausgangsleistung einen Zuschuss von 85 Cent, maximal 85 Prozent der Anlagenkosten. Sie bekommen daher durch das Sonderförderprogramm Balkonkraftwerke der Universitätsstadt einen Zuschuss von bis zu 510 Euro. Zudem plant die Bundesregierung eine vereinfachte Installation, dafür muss das Gesetz noch vom Bundestag verabschiedet werden. „Sobald die Änderungen auf Bundesebene in Kraft treten, wird die Universitäts-

stadt Marburg ihr Sonderförderprogramm aktualisieren“, sagt Bürgermeisterin Nadine Bernshausen.

Mehr Informationen zum Förderprogramm gibt es unter www.marburg.de/Balkonkraftwerke und im Fachdienst Umwelt, Klima- und Naturschutz, Fairer Handel, bei Wiebke Smeulders, (06421) 201-2295, klimaschutz@marburg-stadt.de.

Pressestelle der
Universitätsstadt Marburg

Die offenen Bewegungsangebote und Aktionstage von KOMBINE finden auch in 2024 weiterhin am Richtsberg statt! —

Der beliebte KOMBINE Bewegungsbus macht samstags und sonntags wieder am Christa-Czempiel-Platz Halt. Kinder und Jugendliche können zwischen 11.00 und 13.00 Uhr kostenlos vorbeikommen und mitmachen, ganz ohne Anmeldung. Freitags von 15.00 bis 16.00 Uhr können sich Frauen vor dem BSF

Treffpunkt (Christa-Czempiel-Platz) gemeinsam bewegen. Gerne können Kinder mitgebracht werden, da es eine parallele Kinderbetreuung gibt.

Freitags zwischen 15.00 und 17.00 Uhr gibt es einen Aktionstag und Spielangebot für Kinder und Jugendliche am Christa-Czempiel-Platz. Alle Angebote sind

komplett kostenfrei und es ist keine Anmeldung nötig.

Das Programm steht vorerst fest bis zu den Osterferien, bis zum 24.03.2024.

Hannah Görzel,
KOMBINE



Foto-Ausstellung von Anna Pravdyul in der Galerie Kunstmobil: „Es gibt schöne Ecken“

Am Freitag, 22.3.2024 wird im Rahmen des 6.Photo.Spectrum. Marburg-Festivals die Ausstellung „Es gibt schöne Ecken“ von Anna Pravdyuk in der Galerie Kunstmobil eröffnet. Gleichzeitig wird auch die neue Ausstellung in den KuK-Kästen – Kunstpfad am Richtsberg eröffnet, hier zeigt die Künstlerin Fotografien, die bei einem Fotowalk am Richtsberg in Marburg entstanden sind. Diese Ausstellung wird ein halbes Jahr lang zu sehen sein.



Fotografie ist für die Kulturwissenschaftlerin Anna Pravdyuk das Mittel, sich einer neuen Lebens-Realität anzunähern und sich zu orientieren. Die ausgestellten Fotografien sind in mehreren deutschen Städten entstanden, die sie besucht hat, seitdem sie ihr Masterstudium in Cultural Data Studies in Marburg angefangen hat.

In Wiesbaden, Gießen, Wetzlar, Frankfurt, Bremen, Stuttgart und natürlich Marburg.

„Wenn man in Deutschland sagen will, dass eine Stadt nicht besonders schön ist, sagt man „...es gibt da ein paar schöne Ecken.“

Schön und häßlich sind für Anna Pravdyuk subjektive Kategorien, die ihrem eigenen Erleben entgegengesetzt sind. Sie findet überall ihre ganz persönliche Schönheit, die sie mittels ihrer Fotografie festhält und somit die Zerbrechlichkeit des Augenblicks bewahrt.

Die Ausstellung Es gibt schöne Ecken wird am 22.3.24 um 18 Uhr mit einer Vernissage eröffnet.

Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten des BSF e.V., Damaschkeweg 96 in Marburg montags bis freitags von 10 – 16 Uhr zu besichtigen. Die Bilder werden bis zum 26. April 2024 ausgestellt.

*Angelika Schönborn,
Kultur & Kulturen*

Empowerment-Raum für Eltern in Marburg

Mein Kind erlebt Rassismus!

Kinder und Jugendliche können wegen Hautfarbe, Herkunft, Religionszugehörigkeit, Sprache oder zugeschriebenen Kultur Ausgrenzung in Alltag, Kita oder Schule erleben.

Diese Erfahrungen machen Eltern und Bezugspersonen von Rassismus erfahrenen Kindern oft hilflos und verletzt sie tief.

Wir bieten Ihnen einen regelmäßigen Austauschraum mit anderen Eltern mit fachlicher Unterstützung. Wie soll ich damit umgehen, wenn ich mich selbst ausgeliefert fühle? Was kann ich tun, damit mein Kind dies nicht weiter erlebt? Welche Rechte habe ich und wie kann ich meine Kinder gegen Rassismus stärken, mit Strategien und Gegenerfah-

rungen ausstatten? Welche Strategien haben andere Eltern?

Wann: Jeden 3. Mittwoch im Monat von 17:00-19:30 Uhr tauschen wir uns dazu im Empowerment-Raum für Eltern aus. Hier bekommen Sie die Möglichkeit offen zu sprechen, Verständnis erleben und fachliche Unterstützung zu erfahren.

Wo: in den Räumen von HA-DARA Richtsberg 68 in Marburg (barrierefrei)

Wir sind 3 Trainerinnen mit eigener Migrationsgeschichte und Fachkenntnissen zu Antidiskriminierungsarbeit: Pia Thattamannil (Antidiskriminierungstrainerin), Nkechi Madubuko (Diversity-Trainerin, Buchautorin „Empowerment als Erziehungsaufgabe“)

& Asmah El-Shabassy (Trainee für kultursensiblen Umgang, Vorständin Moschee Marburg). Auf einfache Sprache wird geachtet.

Kostenlose Kinderbetreuung ist auf Anfrage möglich.

Um Anmeldung wird gebeten: <http://tinyurl.com/yrpf47zh>

Termine und aktuelle Orte unter Instagram: Eltern_Empowerment_Marburg

Der Eltern Empowerment Raum Marburg ist ein Projekt von Arts for Change, gefördert von „Dialog und Vielfalt“ Stadt Marburg.

Wir freuen uns auf Euch!

Nkechi Madubuko

Viel ist möglich auf dem Garagenhof

Im letzten Jahr wurde der Garagenhof zwischen Damaschkeweg und Friedrich Ebert Straße neu belebt. Es gibt ein Hochbeet, Bänke und verschiedene Stellwände.

Außerdem gibt es regelmäßige Angebote auf dem Platz. So wieder am 22. März 2024, das BSF e.V. lädt zum Internationalen

Spielesachmittag ein. Ab 15 Uhr werden Spiele aus verschiedenen Ländern aufgebaut und können ausprobiert werden.

Ein Teil der Spiele bleibt dann im Garagenhof. Dazu wurde ein großer Schrank mit verschiedenen Fächern gebaut (s. Foto). In den Fächern sind Stühle, Bierstischgarnituren und Spiele. Wer

möchte kann die Sachen ausleihen. Anfragen bitte an gattiniger@bsf-richtsberg.de oder per Telefon 06421 44122.

Es ist auch möglich, eines der Fächer für eigene Sachen zu nutzen. Es können dort zum Beispiel Spiele für die Nachbarschaft oder Picknick-Decken gelagert werden. Wer sich für eines der

Fächer interessiert kann sich ebenfalls an das BSF e.V. wenden. Sie erhalten dann ein Schloss für ein Fach Ihrer Wahl.

Und es geht weiter mit besonderen Aktionen auf dem Garagenhof.

Auch im April gibt es ein besonderes Event: unter dem Motto „Der Garagenhof leuchtet“ wird am 29.4.2024 ab 17 Uhr der Zauberer Sune Peterson mit einer Jonglage auftreten. Der Eintritt ist frei, Getränke gibt es auch.

Pia Tana Gattinger, BSF e.V.



vhs-Lernwerkstatt für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache im Familiennetzwerk



Im Familiennetzwerk Am Richtsberg 68 gibt es jetzt einmal in der Woche immer donnerstags von 17.00 -19.00 Uhr eine Lernwerkstatt. Wenn ihr Hilfe beim Deutsch lernen braucht, könnt ihr hier welche bekommen. Ihr solltet aber über 18 Jahre alt sein. Ihr könnt 1-2 mal zum Probieren kommen. Dann müsst ihr euch anmelden. Es kostet 5.- bis 10.- € bis September.

Aktuelle Infos und weitere Öffnungszeiten findet ihr hier:



Oder per Telefon unter 06421 2011246.

vhs der Universitätsstadt Marburg



PKW-Tiefgaragenstellplätze

in der Leipziger Straße zu vermieten
40,00€ pro Monat

48,00€ pro Monat bei deaktivierter
Hebebühne für höhere

Fahrzeuge (Höchstgewicht 2.000 kg).

Pauschalangebote für Saison-Parker möglich.

Marburger Spar- und Bauverein eG

Mo.- Fr. Telefon (06421)16960 – 0
office@marburger-bauverein.de

Regelmäßig im BBGZ

Regelmäßige kostenfreie Angebote des städtischen Beratungs- und Begegnungszentrum am Richtsberg (BBGZ). Informationen und Anmeldung unter elke.siebler@marburg-stadt.de oder 06421 201 1670

Jeden 4. Montag im Monat, 15 bis 17 Uhr: **Steine gestalten** mit Sigrid Wagenknecht (Sommerpause von April bis August)

Jeden 2. Montag im Monat, 5 bis 17 Uhr, **Welcome Café** mit Engagement Lots*innen des BBGZ

Jeden 1. Dienstag im Monat 15 bis 17 Uhr, **Gedichte** von und mit Elfriede Staubitz-Hagemann sowie **Tischkegeln** in gemütlicher Kaffeerunde in Kooperation mit Nadia Ganchev (BSF)

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat 10 bis 12 Uhr, **Nimm Platz auf einen Schwatz** - in Kooperation mit Angela Schönnemann (In Würde teilhaben von Arbeit und Bildung)

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat 10.30 bis 11.30 Uhr **Tanzen** mit Christel Macik. Anschließend (wer mag) gemeinsames **Mittagessen im Kochlöffel**

Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat, 18.30 bis 20 Uhr **Tänze der Völker** – mit Tanzen um die Welt- mit Fido Wagler

Jeden 4. Montag im Monat, 10 bis 13 Uhr **Blindenstudienanstalt** Marburg (Blista)

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 10 bis 12 Uhr **Frauen helfen Frauen**



Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, 14 bis 17 Uhr **Iphone, Smartphone und Tablett Sprechstunde** – Freiwilligen Agentur Marburg-Biedenkopf

Jeden Mittwoch, 17 bis 19 Uhr Ombudsstelle **Fair Wohnen**

Jeden Donnerstag, 9 bis 11 Uhr, **Beratung und Unterstützung für Arbeitssuchende**, Praxis GmbH

Jeden 1. Donnerstag im Monat, 11.30 bis 13.30 Uhr **Alzheimer Gesellschaft**

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 15 bis 17 Uhr Ergänzende unabhängige **Teilhabeberatung (EUTB)**

Jeden 4. Donnerstag im Monat, 17 bis 19 Uhr **Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung (S.u.B)**

Elke Siebler, BBGZ

Einmalig im BBGZ

Bauchtanzworkshop mit Dilara Amarni im BBGZ (Sudetenstr.24). Beginn Freitag, 05. April 19 bis 21 Uhr sowie Samstag, 06. April 11 bis 13 Uhr. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Um Anmeldung wird gebeten unter: elke.siebler@marburg-stadt.de sowie 06421/201 1670

Elke Siebler, BBGZ

Regelmäßige offene Veranstaltungen im Central:

Montag:

18:00 – 20:00 Uhr – Girlsclub – für Teeniemädels

18:00 – 19:00 Uhr – Abendbrot für Erwachsene und Familien

Dienstag:

16:00 – 18:00 Uhr – Lernzeit – Hausaufgabenhilfe für Kinder und Jugendliche

18:00 – 19:00 Uhr – Abendbrot für Erwachsene und Familien

Mittwoch:

18:30 – 20:30 Uhr – FIRE2men – Treffen von Männern

Donnerstag:

17:00 – 20:00 Uhr – Offener Teensclub für Jugendliche ab 14 Jahren

18:00 – 19:00 Uhr – Abendbrot für Erwachsene und Familien

Freitag:

15:30 – 17:00 Uhr – Kinderclub für Kinder im Grundschulalter

17:00 – 20:00 Uhr – Offener Teensclub für Jugendliche ab 14 Jahren

18:00 – 20:00 Uhr – Feuer Family – für Erwachsene und Familien

Sonntag:

16 Uhr – Gottesdienst mit Kindergottesdiensten

18 Uhr – Gottesdienst

Alle Veranstaltungen finden im Central, Sudetenstraße 26b statt.

Vanessa Pfeiffer, Central e.V.



Beratung rund um den Job

Das Projekt „NeBas - Netzwerk für Bildung und Arbeit im Stadtteil“ (ehemals ISA - Im Stadtteil aktiv) richtet sich an die Bewohner*innen am Richtsberg.

Über niedrigschwellige Beratungen können wir Sie über alles „Rund um den Job“ beraten.

Von der Erstellung aktuellen Bewerbungsunterlagen mit Foto, über Orientierungshilfen: „Welcher Job passt zu mir?“ bis hin zu Unterstützung bei der Arbeitsplatzsuche sind wir an Ihrer Seite.

Sie treffen uns montags bis mittwochs im Netzwerk Richtsberg, Am Richtsberg 70, zweiter Stock von 14 bis 16 Uhr, donnerstags im BBGZ, Sudetenstr. 24 von 9.30 bis 11 Uhr und freitags im Treffpunkt Richtsberg, Am



Richtsberg 66 von 10 bis 12 Uhr. Gerne können Sie mit uns telefonisch Termine 06421 87333-35 vereinbaren.

Lisa Scharfenberg, Praxis GmbH



Förderprogramme

Energie sparen und Umwelt schonen!

- Energieeinsparmöglichkeiten
- Wassersparmaßnahmen
- Elektromobilität



Bereits mehrfach mit „sehr gut“ vom BUND-Hessen ausgezeichnet



STADTWERKE  MARBURG

 06421/205-505

www.stadtwerke-marburg.de

Bewegungspatenschaften am Richtsberg

Der Frühling steht vor der Tür! Und damit steigen auch Lust und Laune, sich draußen an der frischen Luft zu bewegen.

„Gemeinsam geht alles besser“ ist ein für Marburger Seniorinnen und Senioren ausgelegtes Projekt, das Begleitungen für gemeinsame Spaziergänge anbietet. Ehrenamtliche werden an ältere Menschen vermittelt, um regelmäßig spazieren zu gehen. So haben Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen beispielsweise die Möglichkeit, in Gesellschaft in Bewegung zu kommen. Derzeit existieren einige Patenschaften in den Marburger Kernstadtteilen. Am Richtsberg gibt

es bereits drei aktive Patenschaften. Hier bietet sich vor allem der Naherholungswald mit den zahlreichen Fußwegen an, um gemeinsame Spaziergänge zu unternehmen. Im grünen Stadtteil lädt zudem die sonnige Lage dazu ein, sich an der frischen Luft zu bewegen. Es sind weitere Teilnehmende willkommen, um das Projekt im einwohnerstärksten Stadtteil voranzubringen.

Bereits seit März 2021 koordinieren die städtischen Fachdienste für Sport und gesunde Stadt das Projekt für Bewegungspatenschaften. Das Ganze ist ein kostenloses Angebot im Rahmen von KOMBINE (Kommunale

Bewegungsförderung zur Implementierung der nationalen Empfehlungen). Hier stehen viele weitere Bewegungsangebote in Zusammenhang, die insbesondere am Richtsberg, im Waldttal und Stadtwald Anreize schaffen sollen.

Wer Lust auf ein ehrenamtliches Engagement hat bzw. am Projekt teilnehmen möchte, kann sich unter bewegung@marburg-stadt.de melden. Weitere Informationen finden sich auch auf der Homepage der Stadt unter www.marburg.de.

Charlotte Brixius

Flohmärkte 2024 am Richtsberg

Am Samstag, den 6. Juli 2024, findet ein Flohmarkt auf dem Marktplatz am Oberen Richtsberg / Christa-Czempiel-Platz statt, der durch den Verein „Lebenswerter Stadtteil Richtsberg e. V.“ veranstaltet wird.

Die Aufbauzeit beginnt um 9.00 Uhr, von 10.00 bis 14.00 Uhr wird die Verkaufszeit sein. Wie üblich werden Bücher, CDs, Videos, Ge-

schirr und Küchengeräte, Spielzeug, Kleidung, Kleinmöbel und Kinderfahrzeuge angeboten. Essensstände runden das bunte Angebot ab.

Die Stände werden vorher telefonisch bei Erika Dorn, Telefon (0 64 21) 44610, angemeldet. Am Tag selbst wird eine Standgebühr in Höhe von 5,00 Euro pro 3 m-Standlänge erhoben.

Am Samstag, den 5. Oktober 2024, findet ein weiterer Flohmarkt statt. Die Aufbauzeit beginnt dann ab 10.00 Uhr und die Verkaufszeit wird von 11.00 bis 15.00 Uhr sein. Wir freuen uns auf den bunten Treff und das internationale Zusammensein.

*Erika Dorn,
Lebenswerter Stadtteil e.V.*

Aus dem Gemeindeleben der Thomaskirche

Wohnwochenende in der Thomaskirche

Mit großartigen Jugendlichen und einem tollen ehrenamtlichen Team sind wir für ein Wochenende in der Thomaskirche eingezogen. Wir haben unter anderem Pizza selber gemacht, haben Werwolf gespielt und haben im S- und U-Bahnnetz in Frankfurt Mister X gesucht und gefunden. Außerdem ging es noch auf die Zeil und am Abend wieder zurück in die Thomaskirche, um gemeinsam gut zu es-

sen und einige Runden Kicker zu spielen.

[Text und Bild:
R. Wiese]

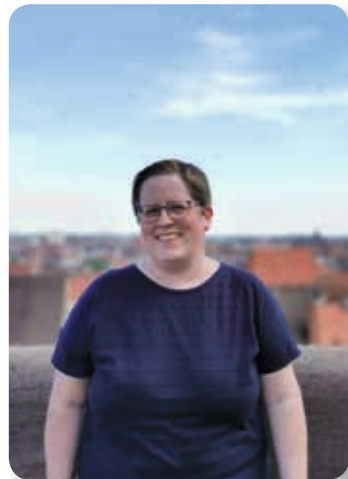


Gemeindepraktikantin für einen Monat auf dem Richtsberg

Hallo zusammen. Mein Name ist Julia Bommhardt, ich bin 33 Jahre alt und werde im März mein Praktikum in der Gemeinde am Richtsberg bei Pfarrer Oliver Henke absolvieren. Nach meinem Abitur wollte ich zunächst Lehrerin werden und habe ein Studium in Kassel begonnen. Nach meinem Examen habe ich mich entschieden nochmal einen anderen Weg einzuschlagen. Seit 2018 studiere ich jetzt evangelische Theologie in Göttingen, mit dem Ziel Pfarrerin zu werden. Neben dem Studium arbeite ich

in einem Pflegeheim für Seniorinnen und Senioren und tue dies sehr gerne. In meiner Freizeit bin ich auch gerne unterwegs und bereise unterschiedliche Orte. Ich freue mich im Rahmen meines Praktikums auf viele neue Erfahrungen und hoffe, tiefere Einblicke in den Berufsalltag einer Pfarrperson gewinnen zu können. Ganz besonders freue ich mich auch Sie, die Gemeinde, ein wenig näher kennenzulernen. Bis bald, Ihre Julia Bommhardt

(Bild: Julia Bommhardt)



So ist in jedem Anbeginn das Ende nicht mehr weit ...

Ungefähr anderthalb Jahre ist es nun her, dass ich mich Ihnen hier in der „Richtsberg aktiv“ vorgestellt habe. Damals hatte ich von meinem Weg in den Pfarrberuf geschrieben und von meinen Erwartungen an das Vikariat. Heute stecke ich mitten in meinem zweiten Examen und blicke auf achtzehn vollgepackte Monate zurück: auf wertvolle Erfahrungen, lehrreiche Begegnungen, intensive Gefühle, gastfreundliche Gemeindeglieder, witzige Pannen, zuvorkommendes Vertrauen und auf das, was die Bibel Nächstenliebe nennt. Mein Vikariat erreicht seine Zielgerade, und ich bin unglaublich dankbar, für alles, was ich in der evangelischen Kirchengemeinde



in der Gemeindeleitung vertreten. Wenn alles glatt läuft, folgt dann meine Ordination zur Pfarrerin am 19. Mai in Kassel. Ich bin aufgeregt ob der Zukunft, aber auch ein bisschen traurig, dass das Ende nicht mehr weit ist. Doch zuerst bin ich dankbar für die Menschen in der evangelischen Kirchengemeinde am Richtsberg.

(Bild: T. Noack)



de am Richtsberg gelernt habe, dass ich Teil dieser Gemeinde werden und mit so fantastischen Menschen arbeiten durfte. Zwischen dem 15. April und dem 10. Mai steht nun noch meine „Feuertaufe“ an. Ich werde für vier Wochen Pfarrer Oliver Henke

Anmeldung für den Konfirmanden- kurs 2024-2025

Wir starten mit dem neuen Konfirmandenkurs direkt nach den Sommerferien am Dienstag, dem 27. August. Alle Jugendlichen, die zwischen Juli 2010 und Juni 2011 geboren wurden (in der Regel 7. Klasse) und evangelisch getauft sind, können angemeldet werden.

An der Konfirmandenzeit können auch Jugendliche teilnehmen, die jünger, älter oder noch nicht getauft sind und Interesse an der Vorbereitung zur Konfirmation haben. In diesem Fall ist es wichtig, sich vorher im Gemeindebüro (Tel.: 06421-4 19 90, pfarramt.

marburg-richtsberg-2@ekkw.de) anzumelden. Nähere Informationen zur Konfirmandenzeit und zur Konfirmation gibt es auf einem Konfirmandenelternabend am Dienstag, dem 28. Mai, um 18.00 Uhr.

Oliver Henke, Pfarrer

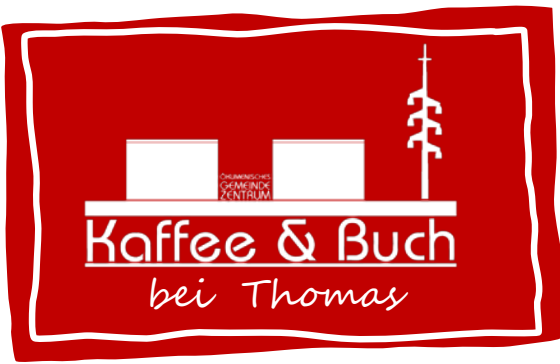
NEU – Kaffee & Buch bei Thomas – NEU

Wir haben unsere Bücherei für Sie und Euch wieder geöffnet. Jeden Mittwoch kann man von 15.00 bis 17.00 Uhr unsere ehemalige Gemeindebücherei besuchen, sich bei Kaffee und Tee in einem warmen Raum mit anderen treffen, ins Gespräch kommen, spielen oder ganz unverbindlich in den Büchern stöbern. Die Ausleihe von Büchern ist auch wieder möglich und mit dem neuen Ausweis kinderleicht.

Das Angebot ist sowohl für Kinder und Jugendliche als auch für Erwachsene gedacht. Das „Kaffee & Buch“-Team freut sich auf alle Leseratten und Gäste.

(Grafik: T. Noack)
Oliver Henke, Pfarrer

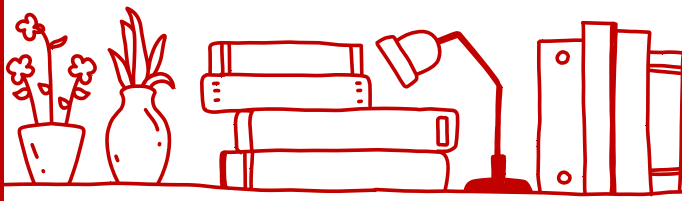




Öffnungszeiten:
Mittwochs von 15:00 bis 17:00 Uhr
Chemnitzer Straße 2, 35039 Marburg

Anmeldung:
kostenlos vor Ort während der Öffnungszeiten

*Unsere Leihbücherei ist ein Begegnungsort
für große und kleine Bücherfreunde!*



Gottesdienste der evangelischen Gemeinde am Richtsberg

Gottesdienste am Telefon

Eine gute Möglichkeit, Gottesdienste mitzuerleben und zu feiern, und das von zu Hause aus. Die Kirchengemeinde am

Richtsberg bietet alle 14 Tage den „Telefongottesdienst“ an. Sie können sich ab 9.45 Uhr unter der Nummer 06421-2 94 98 81 (Ortswahl, keine Zusatzkosten) zuschalten und mitfeiern. Die nächsten Gottesdiensttermine am Telefon sind 17. und 31.

März (Ostersonntag mit Feier des Abendmahls), 14. und 28. April. Weitere Informationen zu unseren Gottesdiensten finden Sie auf unserer Homepage oder im Schaukasten.

Tischabendmahl am Gründonnerstag – Was ist das?

Am Gründonnerstag, 28. März, laden wir um 19.00 Uhr zum Tischabendmahl in die Emmauskirche ein. Diese Form der Abendmahlsfeier hat in der Gemeinde Tradition. Das Abendmahl beginnt mit einem gemeinsamen Abendessen. Die Frauen der „Spinnstube“ bereiten es von Jahr zu Jahr liebevoll zu. Wichtig ist die Ge-

meinschaft und die Gespräche, aber natürlich auch das miteinander Essen. Zum Abschluss des gemeinsamen Essens gehen Brot und Traubensaft als Zeichen des Abendmahls von Gast zu Gast. Diese Form der Abendmahlsfeier ist sehr alt. Wahrscheinlich haben sich die ersten Christen in privaten Wohnungen getroffen – es gab

noch keine Kirchen – und miteinander gegessen. Im Anschluss feierten sie das Abendmahl. Mit diesem Gottesdienst beginnt die Präsenzgottesdienstzeit in der Emmauskirche. Der nächste Präsenzgottesdienst findet am Sonntag, 7. April, um 10.00 Uhr statt.

(Bild: Tischabendmahl, Oliver Henke)



11 + 5 = 11:05

Künftig beginnen die Gottesdienste in der Thomaskirche um 11.05 Uhr. Die ungewöhnliche Startzeit gibt allen Gottesdienstbesucher*innen, die auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen sind, die Möglichkeit, rechtzeitig in den Gottesdienst zu kommen, ohne von der Bushaltestelle zur Thomaskirche hetzen zu müssen.



Andachten in der Passionszeit

Lieder und geistliche Impulse begleiten uns in der Zeit vor Ostern. Sie geben uns die Mög-

lichkeit, innerlich aufzutanken. In diesem Jahr feiern wir die Passionsandachten am 6., 13. und 20.

März, jeweils um 18.00 Uhr in der Thomaskirche.

Gottesdienst im Freien an Himmelfahrt

Am Donnerstag, dem 9. Mai, um 11.05 Uhr. Wir laden Sie und Euch zum Gottesdienst auf dem

Vorplatz der Thomaskirche ein. Mit von der Partie ist in diesem Jahr der Posaunenchor der

Stadtmission unter Leitung von Björn Sandrock.

Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag auf dem Marktplatz

Der Gottesdienst, der in diesem Jahr von den katholischen Kirchengemeinden in Marburg ge-

plant wird, findet am 20. Mai um 11.00 Uhr auf dem Marktplatz vor dem Rathaus statt. Weitere Infor-

mationen finden Sie auf unserer Homepage und im Schaukasten.

Oliver Henke, Pfarrer



Aktuelle Trainingszeiten des Boxprojekts Marburg:

Montag (Mädchen-Tag):

14:30 – 15:30 Uhr unter 12 Jahre
15:30 – 19:00 Uhr ab 12 Jahre

Dienstag:

14:30 – 15:30 Uhr unter 12 Jahre
15:30 – 19:00 Uhr ab 12 Jahre

Mittwoch:

14:00 – 19:00 Uhr ab 12 Jahre

Donnerstag:

14:30 – 15:30 Uhr unter 12 Jahre
15:30 – 19:00 Uhr ab 12 Jahre

Montags bis donnerstags findet

das Training im Boxprojekt, Am Richtsberg 68 statt.

Freitag:

15:30 – 17:00 Uhr ab 10 Jahre findet das Training in der Turnhalle der Richtsberg-Gesamtschule statt.



*Patrick Karger,
Boxprojekt*

BSF e.V. Angebote für den Richtsberg

Das Bewohnernetzwerk für Soziale Fragen e.V. bietet täglich für alle Generationen etwas. Wir haben drei Standorte einmal das Haupthaus im Damaschkeweg 96, den Treffpunkt am Richtsberg 66 und das Familiennetzwerk Am Richtsberg 68. Für weitere Fragen erhalten Sie Informationen unter der Telefonnummer 06421 44122.

Hier unsere Angebote im Laufe der Woche

Montags

- **Sozial- und Schulterberatung** von 9 bis 12 Uhr im Damaschkeweg 96 und Am Richtsberg 66

- **Männerberatung** im Treffpunkt, von 14. bis 17. Uhr, Am Richtsberg 66

- **Treffpunkt Jugendclub** von 15. bis 18. Uhr, Am Richtsberg 66, Eingang unten

- **Jugendclub mit Kochangebot** von 15. bis 18. Uhr, Damaschkeweg 96

Dienstags

- **Sozial- und Schulderberatung** von 9. bis 12. Uhr im Damaschkeweg 96 und Am Richtsberg 66
Sozialberatung von 15. bis 18. Uhr, Am Richtsberg 66

- **Bipa- Elterncafé** von 10. bis 13. Uhr, für Eltern mit Kindern von 3 bis 10 Jahren, Am Richtsberg 68

- **Seniorinnentreff** von 15. bis 17. Uhr, Am Richtsberg 66

- **Sport in der Halle** der Richtsberg-Gesamtschule 14.30 bis 16.30 Uhr

- **Jugendclub mit Gaming Angebot** von 15 bis 18 Uhr im Damaschkeweg 96

Mittwochs

- **Babycafé** von 10. bis 12. Uhr, Am Richtsberg 66 (alle 2 Wochen)

- **Sozialberatung** von 14. bis 18. Uhr, Am Richtsberg 66

- **Frauencafé** von 15. bis 17. Uhr im Damaschkeweg 96

- **Jungengruppe** im Treffpunkt Jugendclub von 15 bis 18 Uhr, Am Richtsberg 66 unten

- **Mädchengruppe** im Jugendclub von 15 bis 18 Uhr im Damaschkeweg 96

- **Sport in der Ballsporthalle**, von 18. bis 19.30 Uhr Frauenbergstr. 24

Donnerstags

- **Sozial- und Schuldnerberatung** von 14. bis 17. Uhr im Damaschkeweg 96 und Am Richtsberg 66

- **Elterncafé** von 10. bis 12. Uhr, Am Richtsberg 68

- **Offenes Café** für Bewohner*innen von 14. bis 15.30 Uhr, Am Richtsberg 68

- **Jugendclub mit Minecraft Projekt** von 15. bis 18. Uhr, Damaschkeweg 96

Freitags

- **Sozial- und Schulderberatung** von 10. bis 12. Uhr im Damaschkeweg 96 und Am Richtsberg 66

- **Jugendclub im Treffpunkt**, von 15. bis 18. Uhr, Am Richtsberg 66 unten

- **Jugendclub mit DIY – Bastelangebot** von 15. bis 18. Uhr, Damaschkeweg 96

Samstags

- Babymassage mit der Stadtteilhebamme 10. bis 11. Uhr, Am Richtsberg 66

- jeden zweiten Samstag, Männergruppe von 14. bis 17.00 Uhr genauen Termin bitte nachfragen unter 06421 42595

Sonntags

- jeden vierten Sonntag im Monat Familiencafé von 15. bis 17. Uhr, Am Richtsberg 66
Außerdem sind wir mit dem Richtsbergmobil montags und donnerstags nachmittags am Richtsberg unterwegs.

Bitte beachten: Während der Schulferien haben wir andere Angebote!

Pia Tana Gattinger, BSF e.V.

Ferienfreizeit nach Castricum in Nord-Holland

Auch in diesem Jahr bietet das BSF e.V. wieder eine Ferienfreizeit für Jugendliche ab 12 Jahren an. Wir fahren vom 15. bis 21. Juli 2024 in die Niederlande, auf den Campingplatz bei Castricum in Nord-Holland.

Es gibt sieben Tage Strand, Kultur und Entspannung. Die Zelte stehen in Meeresnähe und wir machen Ausflüge in die Umgebung sowie nach Amsterdam.

Es sind 9 Plätze verfügbar. Es können Mädchen und Jungen mitfahren. Anmeldungen sind ab sofort möglich. Interessierte melden sich bitte im BSF e.V., Damaschkeweg 96 (Telefon 06421 44122) oder im Treffpunkt, Am Richtsberg 66 an. Auch in der Medieninsel der Richtsberg-Gesamtschule werden Anmeldungen entgegengenommen. Die Plätze werden dann nach pädagogischen Kriterien vergeben.



GEMEINSAM BESSER LEBEN

**BEWOHNERNETZWERK
FÜR SOZIALE FRAGEN e.V.**

Kostenloser Ausflug in die Oberstadt

Unter dem Motto „Gemeinsam die Oberstadt entdecken“ möchten wir zeigen, was die Oberstadt zu bieten hat. Daher laden wir herzlich ein, am Sa., 27.4.2024 oder am Sa., 8.6.2024 die Oberstadt mit uns zu erkunden.

Passend zum Frühlingserwachen möchten wir, das BSF e.V. und das Quartiersmanagement Oberstadt, dazu beitragen, Ihnen die vielfältige Oberstadt näherzubringen. Die Oberstadt hat von A wie außergewöhnliche Accessoires, B wie Bürsten, C wie Comics, F wie Feinkost über R wie Regionalprodukte, S wie Strick- und Spielwaren, V wie VielRÄUME, bis Z wie zeitlose Mode und zuckerfreie Produkte alles zu bieten, was das Herz begehrt.

Um dies zu zeigen, werden wir am Samstag, 27.4.2024 und am Samstag, 8.6.2024 einen Ausflug in die Oberstadt veranstalten. Die Besonderheit? Bequeme Busfahrt statt Linienbus.

Außer einer Anmeldung bis zum 14.4.2024 müssen Sie nichts tun. Bitte melden Sie sich beim BSF e.V., Damaschkeweg 96, 35039 Marburg mit Name, Adresse und der Anzahl der Personen, die mitfahren möchten an. Alternativ gerne auch telefonisch (06421 44122) oder per E-Mail (gattinger@bsf-richtsberg.de). Bitte geben Sie an, an welchem Tag Sie mitfahren möchten.

Das folgende Programm haben wir für Sie organisiert:
11 Uhr Abfahrt mit extra organisiertem Bus vom Richtsberg. Zustieg möglich: Haltestellen Christa-Czempiel-Platz, Berli-

ner Straße und Friedrich-Ebert-Straße

11:30–12:30 Uhr Oberstadtspaziergang mit historischen und gegenwärtigen Inhalten.

12:30–14 Uhr freie Erkundung.

14 Uhr Zeit zum Verweilen, Austausch und Kennenlernen im Café (inkl. Heißgetränk und einem Stück Kuchen pro Person)
15 Uhr Rückfahrt zum Richtsberg ab Haltestelle Rudolphsplatz mit extra organisiertem Bus (Ausstieg: Haltestellen Christa-Czempiel-Platz, Berliner Straße und Friedrich-Ebert-Straße)

Das gesamte Programm ist kostenfrei. Nehmen Sie auch gerne Kontakt zu uns auf, sofern Sie aufgrund einer Einschränkung Unterstützung brauchen. Wir versuchen dann eine individuelle Lösung zu finden!

Wir freuen uns auf einen schönen Tag mit Ihnen in der Oberstadt!

*Nadine Kümmel, Quartiersmanagement Oberstadt,
Pia Tana Gattinger, BSF e.V.,
Quartiersmanagement*



Unter dem Motto „**Gemeinsam die Oberstadt entdecken**“ möchten wir zeigen, was die Oberstadt zu bieten hat.



Daher laden wir herzlich ein,
am **Sa., 27.4.2024** oder am **Sa., 8.6.2024**
die Oberstadt mit uns zu erkunden.

Bei Fragen rund um die Oberstadt: Nadine Kümmel Quartiersmanagerin Marburg-Oberstadt Barfüßerstr. 50 35037 Marburg Offene Sprechzeiten: Mo.: 16–18 Uhr Telefon: 06421 201 2010 E-Mail: oberstadt@marburg-stadt.de nadine.kuemmel@marburg-stadt.de 		Bei Fragen rund um den Richtsberg und zur Anmeldung: Pia Tana Gattinger BSF e.V. – Quartiersmanagement Damaschkeweg 96 35039 Marburg Telefon: 06421 44122 E-Mail: gattinger@bsf-richtsberg.de www.bsf-richtsberg.de  
---	---	---